



Medienmitteilung

Wegen ungeklärten Vorwürfen:

«Internationale Direkthilfe» verzichtet auf Ehrenkodex-Gütesiegel

Der Verein «Internationale Direkthilfe» hat auf das Gütesiegel des Ehrenkodex verzichtet. Dem Entscheid des Vorstands der «Internationalen Direkthilfe» ist die Suspendierung durch das Patronatskomitee des Ehrenkodex voraus gegangen.

Zürich, 30. April 2015 (ps/th) – Der Verein «Internationale Direkthilfe» mit Sitz in Meisterschwanden ist aus der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA ausgetreten und hat gleichzeitig auf das Gütesiegel des Ehrenkodex verzichtet. Das Gütesiegel des Ehrenkodex wird christlichen Organisationen verliehen, welche Gewähr für eine zweckgemässe Verwendung der ihnen zukommenden Spenden bieten. Gegenwärtig haben 83 Organisationen mit einem Spendenaufkommen von über 200 Mio. Franken im Jahr das Recht, das Gütesiegel zu verwenden.

Hilfswerk will keine Sonderprüfung

Dem Entscheid des Vorstands der «Internationalen Direkthilfe» ist die Suspendierung durch das Patronatskomitee des Ehrenkodex voraus gegangen. Das Patronatskomitee stützte sich dabei auf mehrere ernst zu nehmende Hinweise auf Unregelmässigkeiten beim Engagement des Vereins in Rumänien. Sie betreffen insbesondere die Verwendung von Patenschafts-Spenden. Das Patronatskomitee ordnete deshalb eine Sonderprüfung an, welche die Stichhaltigkeit der Vorwürfe hätte klären sollen. Der Vorstand der Internationalen Direkthilfe räumt zwar Schwierigkeiten bei seinem Einsatz in Rumänien ein, bestreitet aber, dabei unkorrekt gehandelt zu haben. Er lehnt deshalb die Sonderprüfung ab und ist insbesondere nicht gewillt, für deren Kosten eine Sicherheit zu leisten. Stattdessen hat er auf das Gütesiegel verzichtet. Das Patronatskomitee bedauert, dass die Vorwürfe deshalb ungeprüft im Raum stehen bleiben.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Marc Jost, Geschäftsführer Ehrenkodex, Tel. 076 206 57 57

Peter Schächli, Präsident Patronatskomitee Ehrenkodex, Tel. 044 772 13 51

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als «Réseau évangélique suisse RES» auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 83 Sektionen mit rund 640 Gemeinden und über 230 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 129 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

*Co-Präsident: Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, wi.gasser@bluewin.ch
Co-Präsident (Romandie): Norbert Valley, Delley, 079 250 24 79, norbert.valley@bluewin.ch
Generalsekretär (Gesellschaft): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, mjost@each.ch
Generalsekretär (Kirche + GL): Matthias Spiess, Zürich, 043 344 72 00, mspiess@each.ch
Sekretär Romandie: Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, chrikuhn@gmail.ch
Kommunikation: Thomas Hanimann, Zürich, 043 366 60 82, thanimann@each.ch*